Ziegeleibetrieb 1913 eingestellt.

Beteil.-Ziffer im Kohlen-Syndikat 1 951 800 t in Kohlen, 515 400 t in Koks.

Gewerkschaft Fürst Leopold: Die a.o. G.-V. v. 4./5. 1918 beschloss den Verkauf der im Besitz der Ges. befindlichen Kuxe dieser Gew. sowie Fürst Loopold Fortsetz. an das Eisen- u. Stahlwerk Hösch zu dem Verkaufspreise von M. 31 000 000, der zum grössten Teil sofort in bar und zum anderen Teile in Raten geleistet wird. (Die letzte Abhandlung über Gew. Fürst Leopold siehe dieses Handb. 1917/18.)

Kapital: M. 20 000 000 in 20 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 16 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./11. 1912 zur Beschaffung von Mitteln zum Ausbau der Gew. Fürst Leopold um M. 4 000 000, von denen M. 3 200 000 den alten Aktionären im Verhältnis von 5 : 1 zu 260 % mit Div.-Ber. ab 1./1. 1913 angeboten wurden, während die restl. M. 800 000 von einem Bankkonsort. unter Garantie eines Mindesterlöses von 260 % zu verkaufen waren. Die Ges. war bei dem Überschuss in Höhe der Hälfte des Nettogewinnes, der sich nach Abzug einer dem Bankenkonsort. zu zahlenden Provis. ergab, beteiligt. Das erzielte Aufgeld wurde nach Abzug der Kosten der Kap.-Erhöh. mit reichlich M. 6 000 000 dem R.-F. zugeführt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. in Schalke, Essen oder Düsseldorf.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. (ist z. Z. erfüllt), bis 4 % Div., vom verbleib. Betrage 4 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Immobil.: Bergwerkseigentum 1 398 757, Schacht- u. Grubenbau 2 289 393, Gebäude u. Anlagen 5 848 236, Grundeigentum 1 985 098, Eisenb.- u. Wegeanlagen 309 692, Gas- u. Wasserleit.-Anl. 1, Koksöfen-Anlagen 1, Teerkokereianl. I 79 213. do. II 409 191, do. II Ost 670 787, do. III 242 585, Benzolgewinnungsanlagen Schacht I u. III 341 894, Entwässer.-Anlage 1, elektr. Kraft- u. Lichtanlage 261 968, Masch. 2 436 098. Betriebsinventar u. Mobil. 875 745, neue im Bau begriff. Anlagen 128 306, Magazin-Bestände u. Vorräte 2 201 164, Effekten I u. Beteil. 8 938 812, do. II (Beteilig. an Gew. Fürst Leopold 341 363, Kassa 23 336, Bankguth. u. Darlehen gegen Bürgschaft 4 763 609, Darlehen an Gew. Fürst Leopold 16 700 980, verschied. Debit. 4 316 941. — Passiva: A.-K. 20 000 000, R.-F. 7 776 678, Spez.-R.-F. 1 150 000, Erneuer.-F. 200 000, Delkr.-Kto 95 361, Rückl. f. schweb. Bergschädenansprüche 960 583, do. Talonsteuer 163 000, do. Wohlfahrtseinricht. 110 793, Kriegsrückl. 1 675 000, Akzepte gegen Bürgsch. 4 557 500, Beamten- bezw. Beamtenwitwen- u. Waisen-Unterst.-F. 1 438 842, Arb.-Unterst.-F. 100 087, Löhne f. Dez. 1 447 312, Rückl. für Unfallversich. 405 000, Knappsch.-Gefälle 22 579, Kredit. 8 655 499, unerhob. Div. 1 022 950, Div. 4 400 000, Vortrag 381 993. Sa. M. 54 563 181.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Staats- u. Gem.-Steuern 936 288, Knappsch.-Gefälle 422 621, Inval.- u. Altersvers. 70 019, Knappsch.-Berufsgenoss. 367 117, Berg-Gew.-Kasse 7655, wohltät. Zwecke u. Kriegsbeihilfen 226 921, Familienkrankenkasse (Ärztehonorar) 30 969, Lebens- u. Zusatzunfallversich. von Beamten 29 446, Haftpflichtrenten 1002, Entwässer.-Kosten 112 325, f. Emschergenossenschaft 73 240, Handl.-Unk. 436 644, Rückl. für schweb. Bergschädenansprüche 325 000, Talonsteuer-Res. 21 000, Kriegsrückl. 1 275 000, Abschreib. 1 236 336, Reingew. 5 181 993. — Kredit: Vortrag 324 991, Kohlenförderung u. Verkauf 7 501 807, Kokereibetrieb u. Nebenprodukte 1 586 989, Überschuss von mechan. Werkstätte, Landpacht u. Nebeneinnahmen 220 682, Mehrerlös für verk. Effekten 745 115, Zs. 373 996. Sa. M. 10 753 582.

Kurs: In Berlin Ende 1901—1917: 302.50, 283, 455, 435, 428.25, 477.50, 426, 412.50, 425.25, 380, 378.25, 353.75, 329.25, 290.10*, —, 335, 386 %. Aufgelegt 3./9. 1889 zu 165 % u. 17./9. 1889 zu 196.25 % an die Börse gebracht. — In Hamburg Ende 1903—1917: 455, —, 424, —, —, 410, —, —, —, —, —, —*, —, 335, 380 %. — Not. auch in Essen, Düsseldorf. Die Aktien sind zum Terminhandel zugel.

Dividenden 1889—1917: 5½ (6 Mon.), 21, 20, 12, 8, 8, 12, 15, 18, 22, 25, 30, 27, 27, 28, 26, 23, 30, 28, 23, 20, 19, 19, 23, 23, 15, 18, 22, 22 %. C.-V.: 5 J., v. 1./7. des Fälligkeitsj. an gerechnet.

Vorstand: Dir. H. Wimmelmann, Bergassessor E. Buskühl. **Prokuristen:** E. Schlenkert, Karl Linden.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Rittmeister a. D. von Burgsdorff, Düsseldorf; Stellv. Justizrat Dr. Compes, Cöln; Hugo von Gahlen, Düsseldorf; Komm.-Rat Albert Müller, Essen; Geh. Justizrat M. Winterfeldt, Berlin.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Berlin: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bank; Elberfeld, Aachen u. Düsseldorf: Deutsche Bank; Essen u. Gelsenkirchen: Ess. Credit-Anstalt; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Schaaffh. Bankver. (dieser auch in Düsseldorf).

Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein in Gersdorf,

Bezirk Chemnitz.

Gegründet: 1871. **Zweck:** Abbau von Steinkohlen. Besitz 620 Acker und 2 Schächte im Betrieb: Pluto u. Merkur. Der Grubenbetrieb erstreckt sich z. Z. auf drei Flöze, Glückaufflöz, ver. Vertrauen- u. Hauptflöz u. Grundflöz. Abgebaut wurden 1909 bis 1197: 41 984, 36 182.8, 45 270.5, 42 214.85, 43 263.15, 35 890, 34 007, 34 747.5, 42 452.5 qm. Gesamtförderung 1909—1917: 137 281, 127 327, 130 853, 135 704, 141 375, 119 653, 114 745, ?, ? t. Einnahmen für Kohlen: M. 1 926 440, 1 757 633, 1 747 137, 1 868 834, 1 920 665, 1 746 295, 1 762 874, 1 952 114, 3 077 716. Belegschaft 1909—1917: 753, 722, 726, 664, 674, rd. 600, 600, 550, ? Mann. Zugänge auf Anlagekonten 1913—1917: M. 487 534, 90 384, 7791, 2118, 2729.

Kapital: M. 2 763 000 in 5000 St.-Aktien à M. 300, 3000 Prior.-Aktien, Serie I (berechtigen bis zu 10 % Vorz.-Div. vor den anderen Aktien) u. 1210 Prior.-Aktien Serie II (berechtigen bis